



- Ich möchte zunächst DPoIG-Informationenmaterial erhalten.
- Ich möchte ab DPoIG-Mitglied werden.

Name
Vorname
Geb.-Datum
Straße
PLZ/Ort
E-Mail



Zutreffendes bitte ankreuzen

- Beamter/Beamtin
- Arbeitnehmer/in
- Allg. Verw.-Dienst
- Vollzugsdienst
- in Ausbildung
- im Ruhestand
- techn. Dienst

Bes./ Entgeltgruppe

Teilzeit, Stunden

Dienstherr / Arbeitgeber

Amt / Dienststelle / Betrieb

Gewerkschaftsmitglied bei

von bis

Datum / Unterschrift

DPoIG Deutsche Polizeigewerkschaft
 Bundesgeschäftsstelle, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin
 Telefon: 0 30 47 37 81 - 23; Fax: 0 30 47 37 81 - 25
 E-Mail: dpolig@dbb.de, Internet: www.dpolig.de

Mitglied werden!

Als Gewerkschaftsmitglied der **Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG)** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Die 18 Landes- und Fachverbände der **DPoIG** mit ihren rund 80.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der **dbb tarifunion** genießen Sie kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit steht. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **DPoIG**.
 Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dpolig.de** und **www.tarifunion.dbb.de**, durch Flugblätter **DPoIG aktuell** oder **dbb aktuell** und durch das Magazin **tacheles**. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe **tarifunion schriften**.



dbb
tarifunion

dbb tarifunion
 Friedrichstraße 169/170
 10117 Berlin
 Telefon: 0 30.40 81 - 54 00
 Fax: 0 30.40 81 - 43 99
 E-Mail: tarifunion@dbb.de
 Internet: www.tarifunion.dbb.de



DPoIG Deutsche Polizeigewerkschaft
 Friedrichstraße 169/170
 10117 Berlin
 Telefon: 0 30.47 37 81 - 23
 Fax: 0 30.47 37 81 - 25
 E-Mail: dpolig@dbb.de
 Internet: www.dpolig.de

Sicherheit hat ihren Preis

dbb tarifunion und DPoIG – starke Partner für faire Bezahlung



dbb
tarifunion





Sicherheit hat ihren Preis

Der Öffentliche Dienst sorgt täglich dafür, dass Deutschland zwischen Rostock und Freiburg funktioniert. Erziehung, Gesundheit, Verwaltung oder Innere Sicherheit – die Kolleginnen und Kollegen bei Bund, Ländern und Gemeinden stellen sicher, dass die Bürger ein Gemeinwesen vorfinden, in dem sie gerne, gut und sicher leben können. Für die Sicherheit sorgt die Polizei, für die Interessenvertretung der Polizei sorgt die DPoIG. Die Tarifpolitik für die Mitglieder der DPoIG gestalten dbb tarifunion und DPoIG gemeinsam. Beide machen den Arbeitgebern klar, dass Sicherheit ihren Preis hat.

Zwei starke Partner



dbb tarifunion und DPoIG sind starke Partner, wenn es um die Vertretung der Interessen der Beschäftigten geht. Die DPoIG ist als Fachgewerkschaft überall in Ihrer Nähe und kümmert sich um Ihre Probleme. Nach dem Motto „Kollegen kämpfen für Kollegen“ schreibt die DPoIG das Ehrenamt groß und schafft so Nähe zu den Kolleginnen und Kollegen in den Dienststellen. Die dbb tarifunion

führt zentral für alle dbb-Gewerkschaften die Tarifverhandlungen mit den Tarifpartnern im Öffentlichen Dienst. So ist sichergestellt, dass alle Tarifbeschäftigten der Polizei bundesweit dieselben tariflichen Rechte in Anspruch nehmen können. Über ihre Delegierten in der Bundestarifkommission und den Verhandlungskommissionen der dbb tarifunion nimmt die DPoIG unmittelbar Einfluss auf die Tarifpolitik der dbb tarifunion.

dbb tarifunion und DPoIG

- arbeiten eng zusammen, damit die Tarifautonomie in Deutschland nicht ausgehebelt wird. Ohne starke Gewerkschaften werden die öffentlich Beschäftigten zum Spielball der Politik.
- arbeiten eng zusammen, um den Flächentarif zu erhalten. Wir wollen nicht, dass Sicherheit in Deutschland eine Frage des Geldes wird. Denn Sicherheit brauchen wir im ganzen Land.
- sehen die Innere Sicherheit und die Öffentliche Ordnung nicht als Ware an. Deshalb lehnen wir Privatisierungen in diesem Bereich grundsätzlich ab.
- treten bei den anstehenden Verhandlungen für eine neue Entgeltordnung und zur Einkommensrunde 2009 dafür ein, dass die Beschäftigten angemessen eingruppiert und bezahlt werden.

Tarifpolitik und Innere Sicherheit



Der Öffentliche Dienst in Deutschland ist Basisdienstleister für Wirtschaft und Gesellschaft. Sicherheit und Ordnung gehören zu den sensibelsten Gütern für die Menschen in unserem Land. Beides wird von den Kolleginnen und Kollegen der Polizei jeden Tag, an jedem Ort in unzähligen Einsätzen sichergestellt. Eine gute Ausbildung, hohes Engagement und nicht selten auch eine

gehörige Portion Mut gehören ganz einfach dazu, um diesem schwierigen Job gerecht zu werden. Als Gegenleistung erwarten wir von unserem Tarifpartner auf Arbeitgeberseite Respekt, gute Bezahlung und berufliche Perspektiven. Nullrundenrhetorik und ein Öffentlicher Dienst als Sparschwein für alles und jeden passen nicht zu diesen hohen Anforderungen. dbb tarifunion und DPoIG sorgen dafür, dass die Arbeitgeber auch zur Einkommensrunde 2009 nicht vergessen: Innere Sicherheit hat ihren Preis.

Unsere Tarifforderungen



dbb tarifunion und DPoIG stehen für eine solidarische Tarifpolitik sowie für einen einheitlichen und starken Öffentlichen Dienst. Wir lehnen es ab, Regionen oder Alters- und Statusgruppen gegeneinander auszuspielen. Egal, ob Beamter oder Arbeitnehmer: Öffentliche Dienste sind mehrwert. Zur Einkommensrunde 2009 werden wir unsere Forderung Ende

2008 diskutieren und beschließen. Sie wird dann auf den Homepages von dbb tarifunion und DPoIG nachlesbar sein. Klar ist: Wir brauchen eine spürbare Einkommensentwicklung. Kräftig gestiegene Preise, eine erhöhte Arbeitsbelastung – gerade im Polizeibereich – und ordentliche Abschlüsse in anderen Bereichen werden die Maßstäbe für unsere Forderung sein. Klar ist auch, dass wir nicht bereit sein werden, unsere Einkommenserhöhung durch eine Arbeitszeitverlängerung selbst zu finanzieren.

Tarifpolitik und Arbeitskampf

dbb tarifunion und DPoIG bekennen sich uneingeschränkt zum Prinzip tarifautonomer Verhandlungen. Das Recht auf Arbeitskampf gehört dazu. Wir sind so verhandlungsbereit wie möglich und so kampfbereit wie nötig. Überall, in allen Bereichen. Auch im Bereich der Polizei. Das haben wir gemeinsam bereits bewiesen. Zu unserem Ansatz einer solidarischen Tarifpolitik gehört auch, dass wir solidarisch für unsere Ziele kämpfen. Je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen.

**Deshalb:
Mitglied werden! Jetzt!**